

Gebrüder Kolbe

Obermarkt 4.

empfehlen in grosser Auswahl:

Neuheiten in Blousen

aus Mousseline, Batist, Satin und Madapolam.

Sämmtliche Oelfarben und Wasserfarben,

trocken und freischertig.

Lacke, Firnisse, Terpentinöle

zu billigsten Tagespreisen.

holländischen Bernsteinlack für Fußböden,

in 6 Stunden hart trocknend.

Pinsel und Schablonen

empfehlen

M. Wagner sonst Rößler,

Weingasse 1.

Zur gefälligen Beachtung!

Mit heutigem Tage habe ich das am Obermarkt hier innegehabte **Blumengewölbe** aufgegeben, und befindet sich mein Verkauf nur noch am **Hornmühlenweg**, wohin ich mir alle Aufträge erbitte. Indem ich für das mir seit vielen Jahren stets bewiesene Vertrauen und Wohlwollen meinen herzlichsten Dank sage, bitte ich, mir dasselbe auch ferner in gleichem Maße zu erhalten. Ich werde stets bemüht sein, allen Ansprüchen meiner Branche gerecht zu werden durch beste und billigste Ausführung der mir zu Theil werdenden Aufträge.

Hornmühlenweg, am 14. Juni 1891.

Hochachtungsvoll

August Meyer.

Bettfedern,

nur beste böhmische Gänsefedern (Landwaart), à Pfund von 1 Mk. bis zur hochfeinen Schwannenseder à Pfund 8,50 Mk.

fertige

Betten,

circa 3 1/2 Ellen lang, aus festen Inletts und guten Federn, recht voll gestopft.

à Stück von Mk. 9,25—30,00, empfiehlt in größter Auswahl das **Spezialgeschäft für Betten und Bettfedern** von

M. S. Taubenschlag,

Kessel- u. Borngassen-Ecke.

Barchentblousen für Damen, Barchentblousen für Mädchen, in ganz neuen Mustern und in jeder Größe vorrätig.

Tricottailen für Damen und Mädchen von 2,50—8 Mk.

Damen-Röcke zum Unterziehen und Ueberziehen von 1,20—8 Mk.

Damenhosen in weiß und bunt von 1—2,50 Mk.

Wirtschaftsschürzen, Kellnerinnenschürzen, schwarze Schürzen von 70 Pf bis 7 Mk.

Korsetts, nur gut sitzende Façon, von 1—6 Mk.

sowie Handschuhe, Taschentücher, in bester Auswahl billigt bei

Paul Lauter,

21 Erdbeckerstrasse 21.

Malta-Kartoffeln

sind billigt zu haben im Rathhaus Keller.

Landwirthschaftl. Schlachtvieh-Versicherungs-Genossenschaft im Königreich Sachsen a. G. zu Freiberg.

Ausserordentliche Generalversammlung Sonnabend, den 20. Juni 1891, Nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum „Bairischen Garten“ in Freiberg.

Tagesordnung:

1. Kurzer Bericht über den bisherigen Geschäftsgang.

2. Berathung und Beschlussfassung über den abgeänderten Statutenentwurf.

Die Mitglieder wollen sich durch Vorzeigen der Mitgliedskarte beim Eintritt in den Saal legitimiren.

St. Michaelis, den 6. Juni 1891.

Der Ausschuss. Kühne, Vorsitzender.

Egg's Gasthof, Mulda.

Mittwoch, den 17. Juni,

grosses Extra-Solisten-Konzert,

ausgeführt von Mitgliedern des Freiburger Stadtmusikchors.

Nach dem Konzert Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Entrée 50 Pf.

Bei schönem Wetter im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal. Hochachtungsvoll Gustav Egg, Franz Schneider.

1891. Chemnitz.

Fachausstellung des Verbandes Deutscher Klempnerinnungen

vom 14. bis 21. Juni. Geöffnet täglich von früh 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Eintrittspreis 30 Pfg., bei Nichtstudendem Konzert 50 Pfg.

Gasthaus zum Hof.

Zum Reiterschieszen, Montag von 7 Uhr an

grosse Ballmusik.

Reiterschieszen.

Das Schanzelt

„Zum Nürnberger Faß“

Überall zu sehen!

Überall zu sehen!

empfehlen den hochgeehrten Festbesuchern seine aus den renommitestesten Brauereien frisch bezogenen **Biere**, sowie die beliebtesten **Wiener Greenwürstchen**.

Einem recht zahlreichen Besuch entgegengehend, zeichnen

hochachtungsvoll

Gebr. Grellmann

Neu!

Spezialität:

Neu!

Patrizier-Bier aus der Gesellschafts-Brauerei vorm. Gebr. Lederer.

Todes-Anzeige.

Sonntag Abend 8 1/2 Uhr entschlief sanft in Gott ergeben unser herzenguter, treusorgender Gatte, Vater, Gross- und Schwiegervater, Getreidehändler

Johann Gottlieb Rothe,

in seinem 70. Lebensjahre, von uns hiernächst theilnehmenden Verwandten und Bekannten schmerz erfüllt anzeigen.

Herrdorf, Mohorn, Grüneburg u. Freiberg, d. 15. Juni 1891.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachm. 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Silbersdorf.

Die erste **Tanzlehrstunde** findet heute, **Dienstag**, im **Hauptlichen Gasthose** statt. Ich erlaube die geehrten Teilnehmer, sich um 8 Uhr gefälligst einzufinden zu wollen.

M. Heydenreich, Tanzlehrer.

Restaurant Friedeburg.

Heute, **Dienstag**, **Schlachtfest**, früh 10 Uhr Wellfleisch, später frische Würst, Bratwurst mit Sauerkraut. Es ladet ergebenst ein

H. F. Barth.

Gastwirths-Berein.

Heute, **Dienstag**, Nachmittags 4 Uhr,

Versammlung

im **Brauhausalon.**

D. B.

Mittwoch. d. 17. d. Mts., Abends 6 Uhr, **Rest. Tunnel** — o. d. —

E. V. Mulda.

16. Juni. Ramm.

E. verw. Rögner,

geb. Flehmig,

Chr. Lorenz,

Verlobte.

Reichenbrand. Rittergut Freibergsdorf.

Gestern Abend folgte unser herzenguter **Alfred** seinem Brüberchen in die Ewigkeit nach. **Karl Rende und Frau.**

Todes-Anzeige.

Heute früh 5 Uhr verschied nach schwerem Leiden meine herzengute Frau, **Martha Clara Kunze** geb. Schüttauf, im 23. Lebensjahre und findet die Beerdigung nächste Mittwoch Nachmittags 3 Uhr von der Wohnung, Mühlgraben 16, aus statt, was allen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetruert hierdurch anzeigen **Freiberg, am 15. Juni 1891.** der trauernde Gatte **Friedrich Bernhard Kunze, Maurer.**

Dank.

Für die zahlreichen Beweise innigster Theilnahme, die uns bei dem plötzlichen Hinscheiden unseres treusorgenden, herzenguten Gatten, Vaters, Groß- und Schwiegervaters **Carl Traugott Pfeifer** zu Theil geworden sind, sagen wir hierdurch den herzlichsten Dank. **Brand, Freiberg, New-York,** am 13. Juni 1891.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Dank.

Hierdurch drängt es uns, für die herzlichste Theilnahme, die uns bei dem schmerzlichen Hinscheiden unserer einzigen innig geliebten Tochter, der **Schneiderin**

Ernestine Pauline Gelfert,

vielseitig erwiesen worden ist, sowie für den reichen Blumenschmuck, die ehrende Begleitung zum Grabe, den in Rede und Gesang gespendeten Trost und für die während des langen Krankenslagers der theueren Verbliebenen, insbesondere von der geehrten Familie des Herrn Pastor Dr. Mulert und von der Frau Steiger Dehne, Schneidermeisterin in Freiberg, erzeigten Wohlthaten herzlichsten Dank auszusprechen.

Niederoberrisch, den 12. Juni 1891.

Die tieftrauernden Eltern

Adolf Gelfert und Frau.

Innigster Dank.

Von jenem Tage an, wo die schreckliche Kunde von dem jähen Tode unseres theueren Heimgegangenen zu uns kam, bis zu seiner feierlichen Bestattung sind uns von Herrn Erbrichter Hermann, Herrn Dr. Häbig, vom Gesangsverein, vom Maurerverein, desgleichen von Herrn Pastor Görner, sowie von lieben Freunden und Nachbarn so viel Zeichen der Theilnahme und Liebe zu Theil geworden, daß wir uns verpflichtet halten, Allen hiermit herzlich zu danken. So wie unser theurer Gatte und Sohn wird auch diese Liebe uns in dankbarer Erinnerung verbleiben.

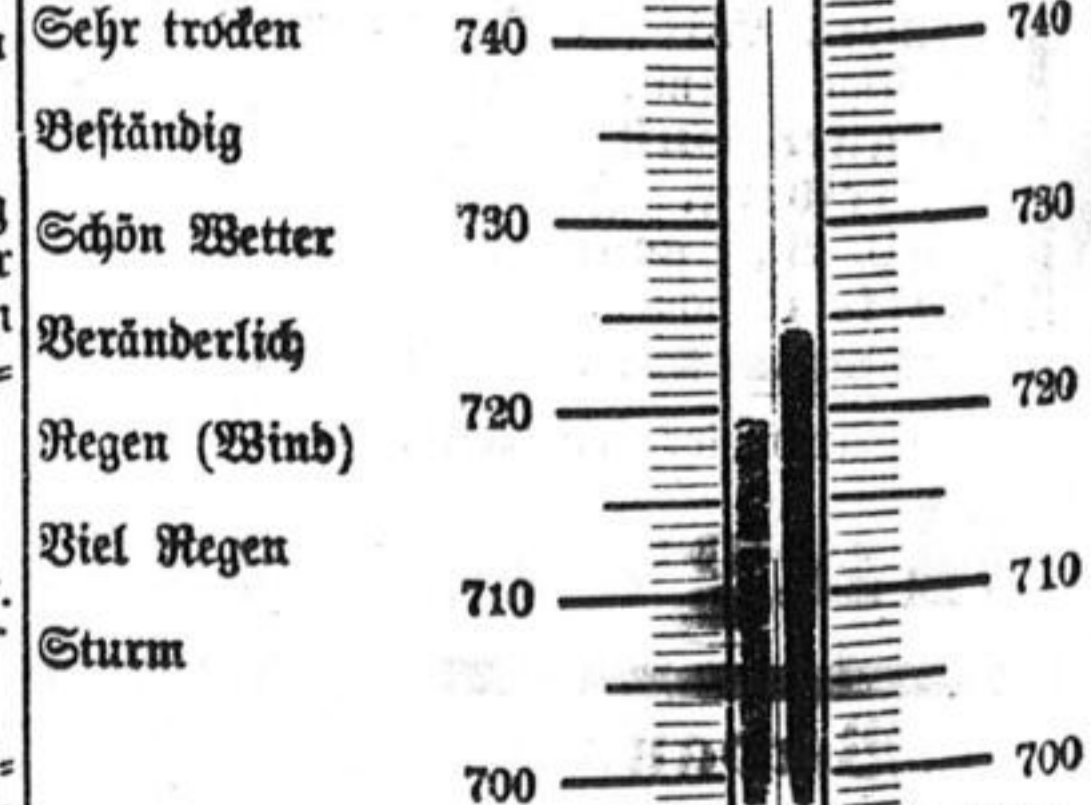
St. Michaelis, am Begräbnistage.

Die tieftrauernde Familie **Oehme.**

Meteorologisches.

Barometerstand

Nachmittags 2 Uhr.



Wind: NW. Luftwärme: + 7.0° C.

Niedrigste Nachttemperatur: + 4.0° C.

Wassermärme im Schwimmbad: 11.0° C.

Verantwortlicher Redakteur: Georg Burthardt in Freiberg. — Druck: Buchdruckerei und Verlagsanstalt Ernst Maudisch in Freiberg.

Hierzu eine Beilage.

Die Erz... aus Berlin... Sprache... Sie sprachen... Kleidung... kann... einem griech... trugen sie... gehörten fer... kleider, dur... aufgenähten... geschlitten... mit Del ge... sie nicht, da... heer trägt... sowohl, als... Gestalten u... Börsartiges... 40 Jahre a... und straffen... können, me... dem Chef... Einigkeit... Hauptmann... Natagan u... Der Haupt... nötigen... über die... konnte von... bewaffnet... ernste war... Grunde n... ergeben, d... Als di... bemächtigt... Dann drei... niederkule... Wein, die... mitgenom... holt hatte... pfeifen, w... Nach ein... wieder Ho... Weise das... nicht, da... werde un... Da erklä... die verlan... beschaffen... und auch... Herr J... sichert ha... uns. M... anfangs... Räuber... ihm der... vielleicht... Wir... Ermunte... Wort... uns über... wir es o... uns blei... mit den... fürchtete... Andeutu... diese Be... sehr best... festliche... für den... in best... Peinige... ernst ha... am En... sie gleich... Geld be... witzheit... 200000... würden... aber a... bei den... zu extr... sehr bes... weglam... Gebirge... gewiß... Wir b... Lebensg... Die... als Wa... selbst i... Darauf... einer... nahmen... Schafe... als W... warme... zurück... bezahlt... einfach... Un... die Na... versted... Märsch... windun... in die... gefeher... vermei... wir m...